

PRESSEINFORMATION

Spatenstich in Wien-Favoriten: Octapharma baut Produktionsstandort stark aus

- **Erweiterung Haberkornhalle wichtiger Meilenstein im Ausbauprogramm**
- **Produktionserweiterung, um Wachstumserwartungen gerecht zu werden – Octapharma investiert hierzulande insgesamt 200 Mio. Euro und schafft 160 neue Arbeitsplätze**
- **Investment verbessert weltweite Versorgung der Patient:innen mit lebensnotwendigen Plasmaprodukten erheblich**
- **Starker Impuls für den Pharmastandort Österreich**

(Wien, am 6. September 2023). Octapharma baut seinen Produktionsstandort in der Oberlaaer Strasse in Wien-Favoriten derzeit stark aus – ein wichtiges Puzzlestück dabei ist der Neubau der sogenannten Haberkornhalle.

Heute erfolgte im Beisein von Marcus Franz (Bezirksvorsteher des 10. Wiener Gemeindebezirks) und hochrangigen Octapharma-Vertreter:innen – Barbara Rangetiner (Geschäftsführerin Octapharma Österreich), Olivier Clairotte (Chief Production Officer bei Octapharma), Johnny Abi Haidar (Head of Corporate VI&P Octapharma) und Torsten Konrad (Head of VI&P bei Octapharma Wien) – der Spatenstich für den kompletten Ausbau dieses Produktionskomplexes.

Mit dem Ausbau soll die weltweite Versorgung der Patient:innen mit lebensnotwendigen Plasmaprodukten erheblich verbessert werden, denn das familiengeführte Pharmaunternehmen geht von einer steigenden Nachfrage in den kommenden Jahren aus.

Produktionsausbau am wichtigen Standort Wien

Octapharma setzt seit jeher stark auf den Standort Wien – schließlich wurde hier 1989 die erste unternehmenseigene Produktion gestartet. Seitdem entwickelt und produziert das Pharmaunternehmen in Wien hochqualitative Humanproteine aus Humanplasma und humanen Zelllinien, dank derer zahlreiche Krankheiten therapiert, Organtransplantationen durchgeführt und Unfallopfer gerettet werden können.

„Wir freuen uns, dass wir den inzwischen schon historischen Wiener Produktionsstandort weiter ausbauen können und die Möglichkeit für weiteres Wachstum geschaffen haben – damit können wir Patientinnen und Patienten weltweit noch besser und umfangreicher mit unseren Produkten bedienen“, erklärt Barbara Rangetiner, Geschäftsführerin von Octapharma Österreich. „Zudem setzen wir damit einen wichtigen Impuls für den Pharmastandort Österreich, um die heimische Produktion anzukurbeln und die Medikamentenversorgung global zu verbessern.“

Auch der Favoritener Bezirksvorsteher Marcus Franz zeigt sich zufrieden: „Mit dem Ausbau dieses Produktionswerkes in unserem Bezirk wird einmal mehr untermauert, dass Favoriten für Unternehmen ein attraktiver Standort ist, der viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet – immerhin ist Octapharma hier seit 34 Jahren

verwurzelt und hat seine Forschungs- und Produktionsstätte hier über die Jahre kontinuierlich erweitert.“

Meilenstein im Erweiterungsprogramm

Mit dem Ausbau der Haberkornhalle von 2.800 m² auf 6.300 m² wird nun ein wichtiger Schritt eingeleitet: Aktuell arbeiten bei Octapharma 160 Mitarbeitende im Bereich Visual Inspection und Packaging (VI&P Operations). Ab 2028 sollen hier 220 Mitarbeitende tätig sein, die Produktion soll um fast 50 Prozent gesteigert werden

Deshalb wird es zukünftig durch den An- und Ausbau mehr Platz für Visual Inspection (Sichtkontrolle) und Packaging geben. Schließlich ist das der wichtige letzte Schritt im Herstellungsprozess, mit dem Produktsicherheit und -transparenz gewährleistet wird. Außerdem wird ein neuer zusätzlicher Logistikbereich errichtet. Insgesamt investiert Octapharma allein in diese Ausbaustufe 33 Mio. Euro, nach Beendigung des Ausbaus in fünf Jahren sollen hier 60 neue Mitarbeitende einen zukunftssträchtigen Arbeitsplatz finden.

Durch die Erweiterung der VI&P Produktionsflächen wird Raum für Innovationen und weitere Verbesserungen geschaffen. Geplant sind unter anderem eine vollautomatische Sichtungsanlage für Flüssigprodukte, sowie eine neue, automatische Verpackungsmaschine für gefriergetrocknete Produkte, deren Verpackung bislang manuell geschieht.

„Mit den neuen VI&P-Facilities in Wien bereitet sich Octapharma auf das zukünftige Wachstum vor. Der Ausbau unterstreicht die Bedeutung des Standorts Wien, und ist zugleich eine Wertschätzung der Leistung der VI&P-Mitarbeitenden des Standorts, für die topmoderne Arbeitsräumlichkeiten entstehen“, hebt Torsten Konrad, Head of VI&P bei Octapharma Wien, hervor.

“Visual Inspection und Packaging sind zentrale Elemente im Produktionsprozess bei Octapharma. Hier in Wien erweitern wir in den kommenden fünf Jahren diesen Bereich bedeutend und bringen ihn auf den letzten Stand der Technik – das ist ein wichtiger Impuls für das gesamte Unternehmen“, erklärt Johnny Abi Haidar, Head of Corporate VI&P bei Octapharma.

Ausbau für zukünftiges Wachstum

In den kommenden Jahren soll der Standort noch weiterwachsen, weitere Projekte sind geplant. Insgesamt investiert Octapharma in den Produktionsausbau in Wien 200 Mio. Euro und schafft damit 160 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze, um der steigenden weltweiten Nachfrage nach Plasmaprodukten gerecht zu werden.

Olivier Clairotte, Chief Production Officer bei Octapharma, stellt die Bedeutung des Ausbaus klar: „Unser Ziel ist es, Menschen rund um den Globus mit unseren wichtigen Arzneimitteln zu versorgen – nicht nur Patientinnen und Patienten mit Autoimmunerkrankungen, sondern ebenso Unfallopfer. Der Ausbau des Wiener Werks ist ein weiterer wichtiger Puzzlestein, damit Octapharma dieser Mission nachkommen kann. Mit den umfangreichen Investments in Wien kommen wir unserer Vision einen wichtigen Schritt näher.“

Auch Nachhaltigkeit wird bei Octapharma in Wien großgeschrieben: Neben anderen Maßnahmen konnte beispielsweise durch den Austausch von Produktionsanlagen wie Kälte- und Neutralisationsanlagen der CO₂-Ausstoß allein 2022 um 27 Prozent

gesenkt werden. Zudem soll durch Kondensatrückführungen Wasser eingespart und die Recyclingrate erhöht werden. Bis 2030 sollen nur mehr umweltfreundliche Kälteaggregate am Standort im Einsatz sein.

Wiener Standort als fester Teil der Erfolgsgeschichte des Unternehmens

Octapharma ist der größte familiengeführte Plasmafraktionierer der Welt und auf die therapeutischen Bereiche Hämophilie, Immunologie und Intensivmedizin spezialisiert. Insgesamt hat das Unternehmen derzeit mehr als 11.000 Mitarbeitende – davon 1.400 allein in Wien-Favoriten. Der Jahresumsatz im vergangenen Jahr betrug fast drei Milliarden Euro. Den Gewinn reinvestiert das Unternehmen zu einem großen Teil in Forschung, Entwicklung und die Erweiterung der Produktionskapazitäten – unter anderem in der österreichischen Bundeshauptstadt.

Fotocredits: Octapharma / Martin Steiger

OCT-Spatenstich-Bild1 (v.l.n.r.): Marcus Franz (Bezirksvorsteher Wien-Favoriten), Olivier Clairotte (Chief Production Officer Octapharma), Barbara Rangetiner (Geschäftsführerin Octapharma Österreich), Johnny Abi Haidar (Head of Corporate VI&P Octapharma) und Torsten Konrad (Head of VI&P Octapharma Wien) beim Spatenstich

OCT-Spatenstich-Bild2: Spatenstich für die neue Octapharma-Produktionsstätte in Wien

OCT-Spatenstich-Bild3 (v.l.n.r.): Torsten Konrad (Head of VI&P Octapharma Wien), Johnny Abi Haidar (Head of Corporate VI&P Octapharma), Olivier Clairotte (Chief Production Officer Octapharma), Barbara Rangetiner (Geschäftsführerin Octapharma Österreich) und Marcus Franz (Bezirksvorsteher Wien-Favoriten) beim Pressegespräch

OCT-Spatenstich-Bild4: Barbara Rangetiner (Geschäftsführerin Octapharma Österreich) beim Pressegespräch

OCT-Spatenstich-Bild5: Torsten Konrad (Head of VI&P Octapharma Wien), Johnny Abi Haidar (Head of Corporate VI&P Octapharma), Olivier Clairotte (Chief Production Officer Octapharma) und Barbara Rangetiner (Geschäftsführerin Octapharma Österreich) beim Pressegespräch

Weitere Informationen:

Gabriele Davies

Communications Manager Octapharma Österreich

gabriele.davies@octapharma.com